

Biologisierung in der Parodontologie

Was können Blutkonzentrate, Hyaluron und Co. am Parodont leisten?

In der Parodontologie werden vermehrt biologische Materialien genutzt, um die generell schwierigen Heilungs- und Regenerationsprozesse am Parodont zu unterstützen. Blutkonzentrate wie PRF (Platelet-

Rich-Fibrin) liefern Wachstumsfaktoren, die Wundheilung, Angiogenese und Geweberegeneration fördern. Hyaluronsäure wirkt entzündungshemmend, unterstützt die Zellmigration und verbessert die Regeneration von Weich- und Hartgewebe. Der Frage, ob diese Methoden Behandlungsergebnisse verbessern und konventionelle Parodontaltherapien sinnvoll ergänzen können, geht Prof. Dr. Nicole Arweiler, Direktorin der Abteilung Parodontologie des Medizinischen Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, in ihrem Vortrag beim nächsten virtuellen Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch am 22. September (19 bis 20.30 Uhr) nach.

Teilnehmende nach der Live-Sendung im persönlichen Account bei der eazf unter „Meine Kurse“ abrufbar und on demand verfügbar. Frühere Vorträge können ebenfalls gebucht werden. Für die Teilnahme gibt es zwei Fortbildungspunkte. Die Kosten betragen 45 Euro.

Redaktion BLZK



Organisiert den Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch seit drei Jahren erfolgreich:
Dr. Cosima Rücker, Referentin Zahnärztlicher Nachwuchs der BLZK.

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über die eazf GmbH. Alle Veranstaltungen des Zahnärztinnen-Netzwerkstammtischs sind darüber hinaus für registrierte

ANMELDUNG ZUM VIRTUELLEN STAMMTISCH

Weitere Infos und Anmeldung für den nächsten Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch „Biologisierung in der Parodontologie“ am 22. September über



<https://online.eazf.de/12-Biologisierung/C56950-12>

Strahlenschutzmittel müssen in der Praxis vorhanden sein

Bei den im Fünfjahres-Rhythmus durchgeführten Sachverständigenprüfungen des Strahlenschutzes wird häufig das Fehlen von Strahlenschutzmitteln beanstandet. Zu beachten ist hierbei, dass ein Schilddrüsenschutz (zum Beispiel ein Schild) und eine Bleischürze mit Rückenschutz in der Praxis vorhanden sein müssen. Über deren Einsatz entscheidet der Strahlenschutzverantwortliche, das Fehlen ist ein Mangel im Rahmen der Sachverständigenprüfung.

Informationen zum Einsatz von Strahlenschutzmitteln gibt es auf der Website der BLZK unter



https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_strahlenschutzschuerze_und_schild.html

Alle in Bayern behördlich bestimmten Sachverständigen im Strahlenschutz finden Sie auf der Liste des Landesamtes für Umwelt im Leitfaden zur Qualitätssiche-



rung in der Röntgendiagnostik (QSR) der BLZK unter



https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_sachverstaendigenpruefung_roentgengeraete_qsr.html

Dr. Stefan Gassenmeier
Referent Strahlenschutz der
Bayerischen Landeszahnärztekammer